Pressemitteilung: Literaturpreis Walter Bauer geht in diesem Jahr an Nancy Hünger

Merseburg, 22.10.2026

Seit 1994 vergeben die Städte Leuna und Merseburg aller zwei Jahre gemeinsam den mit 5.000 Euro dotierten Walter-Bauer-Preis. Damit soll an einen Schriftsteller erinnert werden, der mit seinem umfangreichen literarischen Gesamtschaffen, mit seiner Botschaft der Menschlichkeit und seinem Bekenntnis zum europäischen Geist zu den namhaften deutschen Autoren des 20. Jahrhunderts zählt.

Mit den Beschlüssen der Stadträte Leuna am 30.09.2026 und Merseburg am 02.07.2026 wurde der **Walter-Bauer-Preis 2026** der jungen **Schriftstellerin Nancy Hünger** zugesprochen. Das von der InfraLeuna GmbH gestiftete **Walter-Bauer-Stipendium** geht an **Tim Preuß**. Eine Jury hatte im Vorfeld die Einreichungen gesichtet und ausgewertet.

Über Nancy Hünger

Die 1981 in Weimar geborene Thüringerin lebt nach Stationen in Erfurt und Gotha mittlerweile in Tübingen, wo sie an der Eberhard-Karls-Universität seit 2022 mit großem Erfolg das Studio Literatur und Theater leitet. Davor studierte sie Kunst an der Bauhaus-Universität ihrer Geburtsstadt und war als Autorin, Kulturvermittlerin und -organisatorin (u. a. der Weimarer Lyriknacht und als Mitarbeiterin in Schillers Gartenhaus in Jena) tätig.

Nancy Hünger ist als Verfasserin höchst existentieller Lyrik, Prosa und Essayistik eine der außergewöhnlichsten und bedeutendsten Dichterinnen ihrer Generation. Sie hat als bekennende Schülerin von Gisela Kraft wie auch des großen Wolfgang Hilbig einen vollkommen autarken, gleichsam auf semiotische Schärfe wie, in der Notwendigkeit der Epoche, unbedingte Achtsamkeit bedachten Weg eingeschlagen, der gerade in ihren jüngsten Büchern wie auch in ihren öffentlichen Statements etwa bei Preisvergaben in einer Tiefe kulminiert und berückt, die Nancy Hüngers Geworfenheit in die Welt wie auch ihren mutigen und bei aller Steinigkeit ihrer Themen unbeirrbar auslotenden Umgang mit dieser Ära beschreibt. Für ihr Werk, das in der in Szenekreisen hochrenommierten Dresdner Edition Azur verlegt wird, erfuhr Nancy Hünger in den letzten Jahren eine stets anwachsende Aufmerksamkeit. Sie wurde mit Preisen und Stipendien geehrt und ist so zu einem unbestechlichen wie geachteten Teil des gegenwärtigen Kulturbetriebs geworden, ohne von den eigenen, in der Tiefe ihrer Themen geforderten Weg abzukommen.

Sie debütierte 2006 mit dem Gedichtband Aus blassen Fasern Wirklichkeit, dem bis dato neun weitere eigene Publikationen sowie Herausgaben folgten. Für dieses Werk, zuletzt erschienen die Lyriksammlung Ein wenig Musik zum Abschied wäre trotzdem nett (2017) und die Prosabände 4 Uhr kommt der Hund (2020) sowie Wir drehen dem Meer unsere Rücken zu (2025), wurde Nancy Hünger u. a. mit dem Harald-Gerlach-Stipendium und einer Ehrengabe der Deutschen Schillerstiftung geehrt.
Sie war Stadtschreiberin in Jena und Tübingen, zuletzt erhielt sie (im Übrigen an der Seite des Walter-Bauer-Preisträgers Wilhelm Bartsch) den Förderpreis zum Rainer-Malkowski-Preis und wurde in die Sächsische Akademie der Künste gewählt. Der hohe und treffend genaue Ton ihrer Sprache, das existentielle Timbre ihrer Themen (Liebe, Verlust, Selbstbehauptung, Resilienz – um nur die bedeutendsten Facetten zu benennen) sowie die Parallelen in ihrem Werk und OEvre Walter Bauers machen sie zu einer idealen Anwärterin für den Walter-Bauer-Preis 2026.

Die Preisverleihung

Die öffentliche Preisverleihung findet im Rahmen der 16. Saalekreis-Literaturtage am **04. November 2026 um 19:30 Uhr** im Ständehaus zu Merseburg statt.

Kontakt für Rückfragen

Pressestelle Stadt Merseburg | Julia Bachmann
Mail pressestelle@merseburg.de



Nancy Hünger
© Yvonne Berardi